

**Ein Beschluss**  
in Bezug auf einen Antrag an die Con-  
stitution.

Wesentlich durch den Senat und das Haus der Repräsentanten des Staats Pennsylvania, in allgemeiner Versammlung versammelt, Daß die Constitution dieses Staats in dem 2ten Abschnitt des 1ten Artikels verändert werde, so daß dieselbe wie folgt laute: Die Richter der Supremen Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record als es, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, sollen durch die qualifizierte Erwähler dieses Staats, und auf folgende Weise erwählt werden, nämlich: Die Richter der Supremen Court, durch die qualifizierte Erwähler dieses Staats. Die Präsident Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen zu sein, durch die qualifizierte Erwähler der respektiven Distrikte, über welche sie zu präsidieren oder als Richter zu dienen haben: Und die Geschworenen von den Courten von Common Pleas durch die qualifizierte Erwähler der respektiven Counties. Die Richter der Supremen Court sollen ihre Amtszeit für den Zeitraum von 15 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen (unterworflich dem Vorschlag, welchen die Erwähler der verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen zu sein, sollen ihre Amtszeit für einen Zeitraum von 10 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen: Die Geschworenen von den Courten von Common Pleas sollen ihre Amtszeit für einen Zeitraum von 5 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen: Alle von welchen ihre Commis-sionen durch den Gouverneur erhalten sollen, aber für irgend eine vernünftige Ursache, welche kein binländischer Grund für eine öffentliche Anklage haben mag, soll der Gouverneur irgend einen von ihnen ablegen, wenn er durch zwei Drittel eines jeden Zweiges unserer Gesetzgebung darauf angefordert wird. Die erste Wahl soll stattfinden mit der ersten allgemeinen Wahl dieses Staats, nach der Annahme dieses Antrags, und die Commis-sionen aller Richter die dann im Amte sein mögen, sollen sich auf den darauffolgenden ersten Montag im December enden, zu welcher Zeit die Dienstzeit der neuen Richter beginnen soll. Die Personen die dann als Richter der Supremen Court erwählt sein mögen, sollen ihre Amtszeit für folgende halten: Einer von ihnen für 3 Jahre, einer für 6 Jahre, einer für 9 Jahre, einer für 12 Jahre, einer für 15 Jahre. Die Dienstzeit eines jeden soll durch das Loos, durch die besagten Richter selbst, sobald als schließlich nach ihrer Wahl, entscheiden, und das Resultat, durch sie bescheinigt, dem Gouverneur überhandt werden, so daß ihre Commis-sionen darnach ausgefertigt werden können. Der Richter, dessen Commis-sion zuerst ausläuft, soll während seiner Dienstzeit die Stelle eines Berichters bekleiden, und nach jeder ihm Richter, dessen Dienstzeit zuerst zu Ende geht, soll diese Stelle abwechselnd bekleiden, — und sollten zwei oder noch mehr Commis-sionen sich auf einen Tag enden, so sollen es die Richter, die dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Berichters sein soll. — Irigend leere Stellen, welche durch Tod, Resignation, oder auf andere Weise, in irgend einer Court vorkommen mögen, sollen durch Ernennungen von dem Gouverneur gefüllt werden, und solche Dienstzeiten sollen dann bis den ersten Montag im December, nach der darauffolgenden nächsten Wahl, sich enden. Die Richter der Supremen Court, und die Präsidenten von den verschiedenen Courten von Common Pleas sollen, an festgesetzten Zeiten, für ihre Dienste eine angemessene Compensation, durch das Gesetz festgesetzt, erhalten, welche durch die Dauer ihrer Dienstzeit nicht vermindert werden soll: aber sie sollen keine Fees oder Amts-Gebühren erhalten: — sie sollen auch zur selben Zeit kein anderes Amt von Profit unter der Staatsregierung, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten, oder irgend einem andern Staat in der Union halten. Die Richter der Supremen Court sollen während ihrem Amts-termin im Staate, auf die andern Richter ebenfalls innerhalb den respektiven Distrikten oder Counties, für welche sie gewählt wurden, wohnhaft sein.

Dieser Beschluss ist für die Zustimmung des Senats und des Hauses der Repräsentanten des Staats Pennsylvania, in allgemeiner Versammlung versammelt, Daß die Constitution dieses Staats in dem 2ten Abschnitt des 1ten Artikels verändert werde, so daß dieselbe wie folgt laute: Die Richter der Supremen Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record als es, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, sollen durch die qualifizierte Erwähler dieses Staats, und auf folgende Weise erwählt werden, nämlich: Die Richter der Supremen Court, durch die qualifizierte Erwähler dieses Staats. Die Präsident Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen zu sein, durch die qualifizierte Erwähler der respektiven Distrikte, über welche sie zu präsidieren oder als Richter zu dienen haben: Und die Geschworenen von den Courten von Common Pleas durch die qualifizierte Erwähler der respektiven Counties. Die Richter der Supremen Court sollen ihre Amtszeit für den Zeitraum von 15 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen (unterworflich dem Vorschlag, welchen die Erwähler der verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen zu sein, sollen ihre Amtszeit für einen Zeitraum von 10 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen: Die Geschworenen von den Courten von Common Pleas sollen ihre Amtszeit für einen Zeitraum von 5 Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen: Alle von welchen ihre Commis-sionen durch den Gouverneur erhalten sollen, aber für irgend eine vernünftige Ursache, welche kein binländischer Grund für eine öffentliche Anklage haben mag, soll der Gouverneur irgend einen von ihnen ablegen, wenn er durch zwei Drittel eines jeden Zweiges unserer Gesetzgebung darauf angefordert wird. Die erste Wahl soll stattfinden mit der ersten allgemeinen Wahl dieses Staats, nach der Annahme dieses Antrags, und die Commis-sionen aller Richter die dann im Amte sein mögen, sollen sich auf den darauffolgenden ersten Montag im December enden, zu welcher Zeit die Dienstzeit der neuen Richter beginnen soll. Die Personen die dann als Richter der Supremen Court erwählt sein mögen, sollen ihre Amtszeit für folgende halten: Einer von ihnen für 3 Jahre, einer für 6 Jahre, einer für 9 Jahre, einer für 12 Jahre, einer für 15 Jahre. Die Dienstzeit eines jeden soll durch das Loos, durch die besagten Richter selbst, sobald als schließlich nach ihrer Wahl, entscheiden, und das Resultat, durch sie bescheinigt, dem Gouverneur überhandt werden, so daß ihre Commis-sionen darnach ausgefertigt werden können. Der Richter, dessen Commis-sion zuerst ausläuft, soll während seiner Dienstzeit die Stelle eines Berichters bekleiden, und nach jeder ihm Richter, dessen Dienstzeit zuerst zu Ende geht, soll diese Stelle abwechselnd bekleiden, — und sollten zwei oder noch mehr Commis-sionen sich auf einen Tag enden, so sollen es die Richter, die dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Berichters sein soll. — Irigend leere Stellen, welche durch Tod, Resignation, oder auf andere Weise, in irgend einer Court vorkommen mögen, sollen durch Ernennungen von dem Gouverneur gefüllt werden, und solche Dienstzeiten sollen dann bis den ersten Montag im December, nach der darauffolgenden nächsten Wahl, sich enden. Die Richter der Supremen Court, und die Präsidenten von den verschiedenen Courten von Common Pleas sollen, an festgesetzten Zeiten, für ihre Dienste eine angemessene Compensation, durch das Gesetz festgesetzt, erhalten, welche durch die Dauer ihrer Dienstzeit nicht vermindert werden soll: aber sie sollen keine Fees oder Amts-Gebühren erhalten: — sie sollen auch zur selben Zeit kein anderes Amt von Profit unter der Staatsregierung, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten, oder irgend einem andern Staat in der Union halten. Die Richter der Supremen Court sollen während ihrem Amts-termin im Staate, auf die andern Richter ebenfalls innerhalb den respektiven Distrikten oder Counties, für welche sie gewählt wurden, wohnhaft sein.

Demselben James C. Reid, John E. Alden, Lewis Roberts, Samuel Smith, John W. Rutherford, Daniel W. Seaford, Thomas S. Seaver, William S. E. Smith, David Simpson, William S. Smith, William A. Smith, Daniel M. Smith, William S. Smith, Thomas S. Seaver, Thomas C. Stovall, David Stewart, Charles S. Tilden, Edwin G. Trane, Andrew Wade, Robert G. Walker, Thomas W. Warren, Edward W. Wells, Cyrus A. Williams, Daniel W. Wooten und John S. W. Wallace, Sec'y & c. & c. — Das 57.  
Diejenigen die gegen die Position des Beschlusses stimmten waren: Augustus A. Conrad, David Evans und James W. Porter — Weins 3.  
Auszug aus dem Journal.  
William Tard, Schr.  
Secrétäre-Amtsstube.  
Aufgehoben am 13. 1850.  
A. W. Wendt, Dep. Staats-Secrétär.  
Secrétäre-Amtsstube.

**Wichtig vom Süden!**  
Hier ist der Ort wohlseil zu kaufen!

Thomas D. Ginkfinger,  
Ofen- und Blechschmied in Allentau,  
Hammittstraße, zwei Thüren unterhalb dem Buchseher zur „Patriot“ Druckerei.



**Bleiche Dächer.**  
Er hat sein Establishment so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kanalen und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeig und auf die beste Weise verfertigt wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, aus allen billigsten Preisen, bleichere Geschirre jeder Art. Fildarbeit und Ausbesserungen an Dächern, Dächern, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeig besorgt.

**Hobensack's Wurmsyrup.**  
Die beste und nützlichste Medizin für die Beförderung von Würmern, die vielleicht die dem Publikum angeboten wurde, ist Hobensack's Wurmsyrup. Eltern und Mütter — Ihr, die Ihr die lieben Kleinen unter guter Aufsicht haltet und für deren Gesundheit und Erziehung zu sorgen verpflichtet seid, solltet bedenken, daß sie in ihrem zarten Alter mehr oder weniger mit Würmern befallen sind, und von allen Krankheiten ist keine für sie schmerzlicher als Würmer, indem sie nicht nur oft selbst das Leben zerstören, sondern oft alle Krankheiten, als Durchfall, Diarrhöe, etc., verursachen. Sie sind nicht allein auf Kinder beschränkt, sondern auch Erwachsene sind ihnen mehr oder weniger unterworfen, und leiden nicht selten, wenn sie es am wenigsten glauben, durch jenes furchtbare Heiß.

**Den Bandwurm.**  
Wie schmerzhaft ist der Gedanke, daß ein menschliches Wesen ein solches Ungeheuer bei sich trägt, das ihm keine Lebensstunde raubt und eine schmerzhafte Fäulnis und allmähliche Zerstörung verursacht. Während Andere ihre geschätzten Medizinien aufsuchen, ohne den Bandwurm ihrer Kinder zu entdecken, lassen wir, um den bestmöglichen Erfolg und guten Ruf von Hobensack's Wurmsyrup zu sichern, hierdurch ein überaus feine eigene Geschichte erzählen und die Gesundheit seiner edlen Söhne in Worten der Dankbarkeit für seine Erfindung von diesem Tode des Lebens auszusprechen. — Es ist nicht selten, daß die Eltern von einem Fremden in dem County Philadelphia.

**Willaamstown, Camden Co., N. J.**  
Herren Sehebed! — Mit dem Segen der gütigen Vorsehung sende ich Ihnen diese wenigen Zeilen, um Sie mit den wunderbarsten Wirkungen Ihres Wurmsyrups bekannt zu machen. Nachdem ich bereits von mehreren verschiedenen Ärzten behandelt worden, ohne irgend einen Nutzen zu erhalten, hielt ich den den nunmehr berufenen Kurzen die Ihr Wurmsyrup, welches mich wirklich denken zu versuchen, und beim Gebrauch der selben die besten Resultate erhielt. Ich bin sehr dankbar für die gütige Vorsehung, die mich durch den Gebrauch Ihres Wurmsyrups entledigt und die Gesundheit hergestell. Ich gebrauchte sie nun auch bei zwei von meinen Kindern, welche sehr gequält waren; und nachdem sie dadurch von einer großen Anzahl Würmer befreit, wurden sie vollkommen gesund.

**Neue Messchäd.**  
In Barrels und halben Barrels seiden erhalten und niedrig zu verkaufen am Stroh von  
Thomas D. Wilson.  
Juli 4. nq3m

**Unerbört!**  
Ganz Südamerika im Aufruhr!  
Großartige Kriegserüstungen!

Boston, Juli 15, 1850.  
Die Besten in diesen Blättern in diesem Hafen eingetrossen und bringen Nachrichten von Südamerika die bis zum 31. Juni reichen. Ein großer Aufbruch war schon in allen Theilen des Landes zu sehen — das Volk tief wütend durch die Treiben der Soldaten und ihrer furchtbaren Töchter. — Die Regierung hatte schnell einen Agenten an die Hauptküste der Antillen, um die Ursache des Auftrages zu erforschen, und erhielt schon auch die Antwort, die ganze Schuld dieser Unruhen ruhete auf dem Namen von einem Herrn von Namen, welcher wieder ein großes und vortreffliches Assortement von allen guten und schönen Cabinetwaaren auf Hand hat und dieselben zu ungewöhnlich billigen Preisen. Die besten und schönsten Assortements sind in diesem Hafen zu sehen, und sind billig zu verkaufen. Die besten Assortements sind in diesem Hafen zu sehen, und sind billig zu verkaufen. Die besten Assortements sind in diesem Hafen zu sehen, und sind billig zu verkaufen.

Referenzen: — Joseph Miller, W. H. E. Prey, W. J. Kieppinger, Maj. Eli Steidl, J. P. Scholl, J. Gaumer, John Blank, H. P. Schwarz, Dr. Wohlgenuth, G. L. Lochman, Dr. Sand, J. S. Ruhe, C. H. Grim, W. H. Blumer, John Tidemwater, Stephen Bug.  
Allentau, Juli 18. nq3m

**Wieder ein neuer Vorrath!**  
Kommt und sehet und theilte für Euch selbst!  
Joseph Weiss,  
Uhrmacher und Juwelenhändler  
in der Stadt Allentau.

**Wollarten! Wollarten!**  
Henry Gabriel

**Stottern und Stammelkurirt.**  
Der Unterzeichnete wünscht den Einwohnern von Lecha und den angrenzenden Counties achtungsvoll anzugeben, daß er sich in der Stadt Newark lokirt hat, um alle Personen, die mit obenanntem verlegemachenden Hinderniß der Sprache behaftet sind, mit Erfolg davon zu befreien. Er ist wohlbekannt als der einzige Mann in den Vereinigten Staaten, welcher das Stottern heilt kann, ohne den Patienten irgend eine wundärztliche Operation oder dem geringsten Schmerz zu unterwerfen. Keine Person, die ein Stottern hat, wird sich nicht weigern, sich einer vollständigen Heilung zu unterwerfen.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Allentauer Wollenmanufaktur und Färberei.**  
Henry Gabriel

Ergreift diese Methode den Einwohnern von Lecha und angrenzenden Counties bekannt zu machen, daß er neulich das unter dem Namen „Zin's Wollmühle“ bekannte Establishment, gelegen unweit der kleinen Lecha Brücke in Allentau, gekauft hat, und nun entschlossen ist dasselbe so einzurichten, daß es zum Nutzen und Vortheil aller Derer geeignet sein soll, welche gewonnen sind hier von ihrer Wolle Rollen, Garn, Tuch, Flanel, Satinet, Halbleinen und Zeppiche machen zu lassen. Auch werden alle verlangten Farben auf Wolle, Baumwolle und Leinen Garn oder Stoffe schön und dauerhaft auf die kürzeste Anzeig gefärbt. Bedeutende Zufüge und Verbesserungen in Maschinerie sind bereits gemacht und im Begriff gemacht zu werden. Weder Mühe noch Kosten sollen gespart werden, die Günst aller Derer zu verdienen, welche mich mit ihrer Kundenchaft beehren, und ich bin geneigt für die Güte aller von mir verfertigten Artikel zu garantiren und zugleich die Preise möglichst niedrig zu stellen.

**Bauern**  
und alle solche, welche von ihrer Wolle Rollen, Garn, Zeppiche, oder irgend eine Art dauerhaftes heimgemachtes Stoff für männliche oder weibliche Kleidung oder sonstigen häuslichen Gebrauch machen lassen, können schnell, billig und gut bedient werden, wenn sie anrufen an der  
Allentauer Wollenmanufaktur und Färberei.

**Zeppich- und Strumpfwäber**  
können das Wollen Garn, welches nöthig ist zu ihrem Geschäft, schnell, gut und so billig als irgend sonstwo gewonnen bekommen. Auch wird ein Vorrath von Wollen Garn in Zukunft stets zum Verkauf auf Hand sein an der  
Allentauer Wollenmanufaktur und Färberei.

**An Strohhalter.**  
Rechtes warm gefärbt Indigo-blaues Baumwollen Garn wird auf die kürzeste Anzeig gefärbt und in Kurzem zum Verkauf auf Hand sein. Gewöhnliches auf Philadelphia'ier Art gefärbtes blaues Baumwollen Garn ist ebenfalls zu haben an der  
Allentauer Wollenmanufaktur und Färberei.  
Allentau, Mai 2, 1850. nq3m

**Satinet**  
wird von Henry Gabriel an der Allentauer Wollenmanufaktur eben so gut, schön und billig gefertigt als daselbst irgend in New York gemacht werden kann.

**Wollarten! Wollarten!**  
Henry Gabriel

**Stottern und Stammelkurirt.**  
Der Unterzeichnete wünscht den Einwohnern von Lecha und den angrenzenden Counties achtungsvoll anzugeben, daß er sich in der Stadt Newark lokirt hat, um alle Personen, die mit obenanntem verlegemachenden Hinderniß der Sprache behaftet sind, mit Erfolg davon zu befreien. Er ist wohlbekannt als der einzige Mann in den Vereinigten Staaten, welcher das Stottern heilt kann, ohne den Patienten irgend eine wundärztliche Operation oder dem geringsten Schmerz zu unterwerfen. Keine Person, die ein Stottern hat, wird sich nicht weigern, sich einer vollständigen Heilung zu unterwerfen.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Frucht und Kohlen.**  
Bauern sehet hier!  
Der Unterzeichnete benachthigt seine Freunde und das gesamte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinen Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Raubkaminen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.

**Musikalische Instrumente.**  
Er hat sein Assortement von musikalischen Instrumenten um vieles vergrößert, welches nun aus herrlichen Pianofortes, Cellians, Violinen, Accordons, Musikbären, etc., besteht. Alle andere Musikinstrumente werden durch ihn auf die kürzeste Anzeig und zum billigsten Preise geliefert. — Vertheilung der Instrumente, sind zum Verkauf auf Hand.

**Brandreth's Pillen.**

Matte Circulation. — Derselbe Wechsel in der Temperatur hat einen bösen Einfluß auf das Blut; ein plötzlicher Wechsel von einer vollen zu einer niedrigen Diät, wird eben so nachtheilig für die Gesundheit, sein als plötzlicher Wechsel in der Bitterung. Wenn wir Gesundheit erhalten wollen, so müssen wir, so weit wir können, alle Extremitäten vermeiden. Jedes Uebermaß von Hitze oder Kälte Essen oder Trinken, trägt dazu bei, Unreinigkeit des Blutes zu erzeugen; dadurch wird dessen Circulation schwach; die wirklichen Lebens Canäle werden gehemmt und die erste Folge davon ist Verstopfung der Gedärme.

In diesem Zustand sind wir in Gefahr irgend eine Krankheit zu erhalten mit der wir in Verbindung kommen; und ohne mit irgend einem Kranken in Verbindung zu kommen, werden wir Kopfweh, Schwindel, Herzbrechen, eine faule Zunge, schwachen Appetit, erhalten; alles Folgen der Verstopfung. Wenn die Luft unrein und brüchig für die Menschen wird, so erfordert es den Sturz sie zu bewegen und ihr Reinheit und Leben zu geben.

Wenn die Eingeweide verstopft sind, so machen sie den Gebrauch von Brandreth's Pillen nöthig, welche, indem sie Commotion oder erleichterte Bewegung verschaffen, die Vertreibung aller verdorbenen Stoffe bezwecken und dadurch reines Blut und Gesundheit des Körpers bringen.

Diese schädliche Pillen sind zu haben im Buchstohle des „Lecha Patriot“ in Allentau, und bei H. Hawrecht in Rutgers.  
Januar 3, 1850. nq13

**J. D. P. Davis, Rechts-Anwalt,**  
Allentau, Lecha County, Pa.  
Amtsstube in der Hammittstraße, gegenüber der Reformierten Kirche.  
Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.  
August 10, 1849. nq3m

**Die Zähne.**  
Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel“ eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner professionellen Dienste bedürftig sind.